Miscellen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

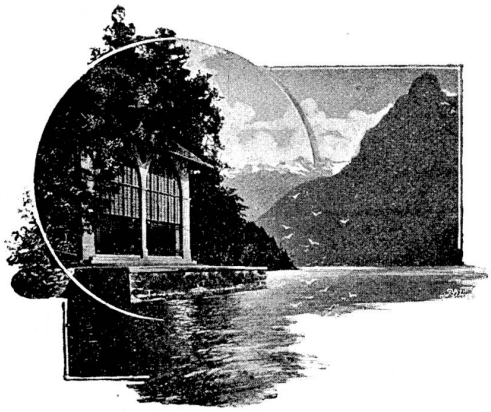
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Tells-Kapelle.

Inhalts-Verzeichnis des 3. Heftes.

Text.

Ernst Zahn. Der Lehrer von Oberwald 49
Isabelle Kaiser. Die drei Husaren. Gedicht 58
L. Weber. Ein Stiergefecht in Mexico 59
Paul Ilg. Heimkehr. Gedicht 62
Ludwig Jarobowsky. Die Falte 63
H. Kasser. Die Steiger-Kapelle im Münster zu Bern am 5. März 1898 . 66
E. Strub. Jungfraubahn 67
Adolf Socin. Wilhelm Stolze. Zum hundertsten Gedenktage . . . 69
Trina Warkmann. Scheik Maroul 72
Die Berset-Müller-Stiftung 72
Der Brand von Merligen . . . . . Beilage
Emil Ermatinger. Mainacht. Gedicht . . . . . „
Benjamin Pautier . . . . . „
Kochrezepte . . . . . „
Miscellen . . . . . Umschlag

Illustrationen.

J. Ruch. Vier Studien aus dem Wallis 49/56
Alfr. Guilloux. Abschied. Gemälde 53
Ernst Kreidolf. Zwei Vignetten zu: Ein Stiergefecht in Mexico 59/60
Herm. R. C. Hirzel. Zierleiste 63
H. Völlger. Die Steigerkapelle im Münster zu Bern 64
„ Berner Centennarfeier für 1798 66
Gabler. Drei Ansichten der Jungfraubahn 67/68
Wilhelm Stolze. Porträt 70
F. Hauser. Friedhof in Bagdad 71
Frau Berset-Müller. Porträt 72
Der Brand in Merligen. Zwei photogr. Aufnahmen von J. Mögle und von Kölla in Thun . . . . . Beilage
Benjamin Pautier. Porträt . . . . . „
H. Meyer-Cassel. Kopfleiste: Kochrezepte . . . . . „
Die Tellskapelle . . . . . Umschlag

Titelblatt.

R. Kißling. Kopf des Telldenkmals in Altorf. Phot. nach dem Originalmodell.

Miscellen.

Nachdruck verboten.

Hohes Alter.

In milderen Klimaten finden sich mehr Hundertjährige als in höheren Breitegraden. Nach der jüngsten Volkszählung leben in Deutschland unter 55 Millionen Einwohnern 78, die das hundertste Jahr erreicht haben, Frankreich hat unter 40 Millionen Seelen 213 Einwohner von hundert Jahren, England 146, Irland 578, Schottland 46, Schweden 10, Norwegen 23, Belgien 5, Dänemark 2, während bei uns in der Schweiz kein einziger Hundertjähriger sein soll. Spanien dagegen mit nur 18 Millionen Einwohnern zählt 401 Personen mit über 100 Jahren. Der älteste lebende Mensch, dessen Alter angeblich nachgewiesen werden kann, soll ein Neger sein, geboren in Bruno Cotrim in Afrika, der jetzt in Rio de Janeiro wohnt und hundertfünfzig Jahre alt sein soll. Ein Kutscher in Moskau zählt 140 Jahre.

Die Stärke des Sonnenlichtes.

In sehr klarem Wasser dringt das Sonnenlicht bis zu einer Tiefe von 500 Metern.

Temperatur der Pflanzen.

Ein holländischer Naturforscher auf Java hat interessante Beobachtungen an der Zunahme der Temperatur gemacht, die sich an manchen Pflanzen während der Blütezeit zeigt. So hat er in einem Falle ein Plus von 11° C konstatiert.

Amerikanische Kuriositäten.

Eine der sonderbarsten Beleuchtungen befindet sich in der großen Bibliothek der Columbia Universität in New-York. An der Decke hängt eine Holzkugel von zwei Meter Durchmesser, schneeweiß bemalt. Acht kräftige elektrische Bogenlampen, die in den Ecken des Saales vollständig verdeckt aufgestellt sind, senden ihre Strahlen auf den Globus, so zwar, daß sie selbst von keinem Punkte des Saales gesehen werden können. Das von der weißen Kugel — einem künstlichen Monde — ausgestrahlte Licht soll in keiner Weise ermüdend auf die Augen wirken und dennoch kräftig genug sein, um das Arbeiten in jedem Punkte der Bibliothek zu ermöglichen.

Zürich's weltberühmte
Seidenstoffe
für Straßen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten mit Garantieschein für gutes Tragen in unerreichter Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich.